Atalanta (Dezember 2003) **34**(3/4): 385-391, Würzburg, ISSN 0171-0079

DFZS-Wanderfalterforschung – jetzt online
Statistische Betrachtungen 2003

von

NORBERT HIRNEISEN, CHRISTIAN KÖPPEL, ALEXANDER KROUPA & JÜRGEN HENSLE

eingegangen am 31.X.2003

1. Einleitung

Seit Juni 2003 steht allen DFZS-Mitgliedern und Naturinteressierten die DFZS-online-Datenbank für die Wanderfalterbeobachtung unter der Webadresse http://www.s2you.com/platform/monitoring zur Verfügung (HIRNEISEN et al., 2002; KÖPPEL et al., 2003).
Die Webanwendung bietet die Möglichkeit, aktuelle Wanderfalterereignisse über das Internet zeit- und punktgenau zu melden. Sofort nach der Eingabe können die Daten als Karten- oder Listendarstellung angezeigt werden.
Wir möchten an dieser Stelle einen kurzen Überblick über den Stand der Arbeiten geben und zudem einige Zahlen zum bereits erreichten Datenbestand und zur Nutzung bereitstellen.

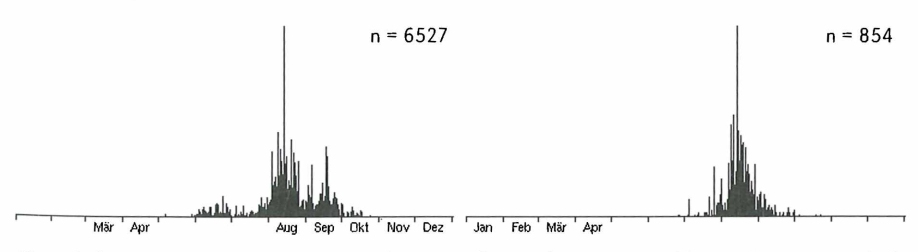
2. Funktionen und Erweiterungen seit Juli 2003

a. Karten

Zu den bereits vorhandenen Kartenausschnitten Deutschland, Österreich, Schweiz, Mitteleuropa und Europa kam noch eine Karte der Benelux-Länder hinzu. Allerdings beziehen sich bisher die Fundlisten zu den Karten nicht auf den gezeigten Kartenausschnitt: es werden immer alle vorhandenen Daten aufgelistet.

b. Flugzeitdiagramme (Phänogramme)

Unter dem Menüpunkt „Arten" findet sich ein neuer Unterpunkt „Flugzeitdiagramme" Hier werden alle beobachteten Falter-Lebendfunde je Beobachtungstag aufsummiert und als Diagramm angezeigt. Gleichzeitig wird die Gesamtanzahl der Individuen angegeben.
Im Web finden sich dabei immer 2 Diagramme: Einmal über alle Jahre und einmal nur für 2003.
Aktuelle Beispiele für 2003:



Flugzeitdiagramm 2003 von *Macroglossum stellatarum* (Stand: 29.X.2003)

Flugzeitdiagramm 2003 von *Agrius convolvuli* (Stand: 29.X.2003)

c. Kommentare

Zu jedem Fund können von anderen Mitgliedern Kommentare abgegeben und entsprechend auch beantwortet werden. Ob ein Kommentar zu eigenen Meldungen abgegeben wurde, sieht man in der Fundübersicht am gelbgefärbtem Kommentarsymbol. Auch in der Detailansicht der Funddaten sieht man nun sofort, ob Kommentare dazu vorhanden sind.

d. Kurznotizen

Der „Onliner" ermöglicht jedem, einen kurzen Gruß einzugeben. Die Eingabe ist jedoch vergänglich und wird nicht dauerhaft gespeichert.

e. Aktuelle Meldungen der letzten 3 Tage

Mitglieder haben auf der Statistik-Seite mit den Fundmeldungen der letzten 3 Tage nun mehr Funktionalität. Sie können sich zu jeder Art die entsprechenden Fundmeldungen und die Detail-Seiten dazu anzeigen lassen.

f. Hinweise auf Meldungen mit Fotobelegen

Es hat uns überrascht und gefreut, daß die Möglichkeit, digitale Bilder als Fotobelege direkt bei der Meldung abzuspeichern, solch regen Zuspruch gefunden hat. Innerhalb von 8 Wochen wurden rund 500 Bilder hochgeladen. Mitglieder sehen auf der Übersichtsseite bei der aktuellen Fundmeldung Hinweise auf die neuesten Meldungen mit Fotobeleg.

g. FAQ

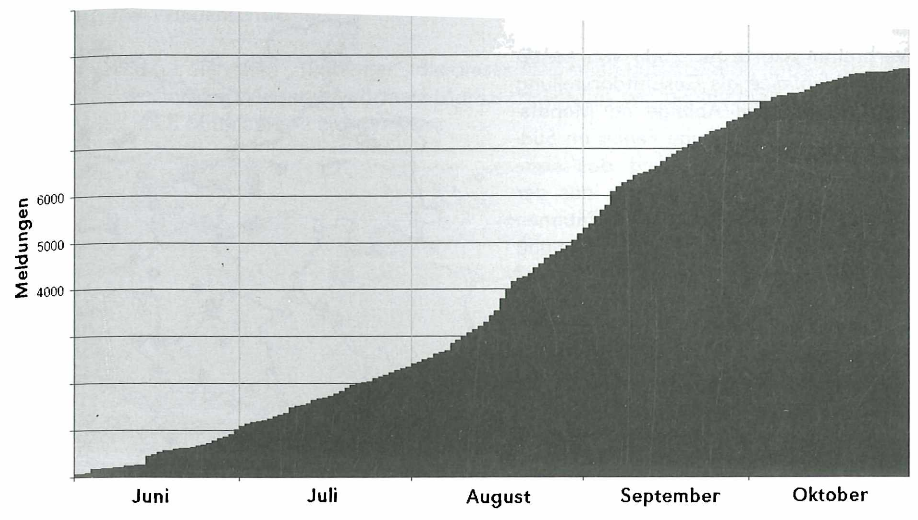
Unter dem Punkt „Hilfe" gibt es nun auch eine FAQ-Bereich (Häufige Fragen – frequently asked questions), in dem einige immer wieder auftretende Fragen im Hinblick auf die Bedienung und Funktion der Webanwendung beantwortet sind.

3. Statistik

a. Datenbestand

Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven Melder, die in so kurzer Zeit fast 9.000 Fundmeldungen mit knapp 130.000 Individuen zusammengetragen haben!
Die Grafik zeigt, daß gleich nach dem Start der Webanwendung kontinuierlich Daten erfaßt wurden. Anfang August kam dann eine sehr aktive Phase, die den Datenbestand stark vergrößerte.
Witterungsbedingt kommen jetzt natürlich nicht mehr viele aktuelle Daten hinzu. Daher unsere Bitte: wer nicht allzu viele Daten im Jahr gesammelt hat, möge doch bitte seine Altdaten nachtragen. Gerade die langen Winterabende sind doch wie geschaffen für solche Aufgaben. Wer allerdings große Datenmengen aus den Vorjahren hat, sollte mit uns Kontakt aufnehmen oder auf die Daten-Importfunktion warten.
Aktuelle Übersicht über den Datenbestand (Stand: 31.X.2003):

DFZS-Datenbank für Wanderfalter	Anzahl
Mitglieder	211
Fundmeldungen	8.744
Individuen	129.480
Belegfotos	499
Fundkommentare	30
Artsteckbriefe	16
Bilder	97



Entwicklung der Meldeaktivität nach Start des online-Services 2003.

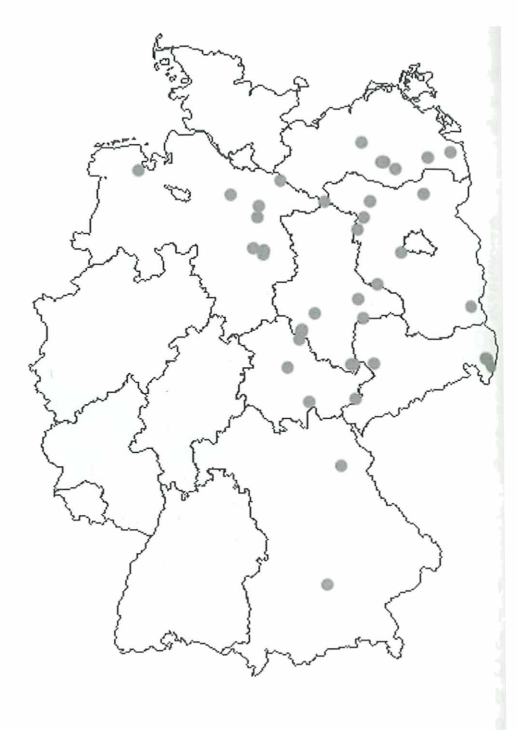
b. Die aktivsten Mitglieder 2003
Die Liste der aktivsten Mitglieder wird auf Basis der Anzahl der Meldungen (nicht der gemeldeten Individuen) ermittelt. Es wird dabei unterschieden zwischen dem Zeitraum der Meldungen also wann die Meldung erfasst wurde – und dem Tag der Beobachtung. Beide Listen werden getrennt dargestellt.
Fundmeldungen für 2003: Für diese Hitliste der 10 aktivsten Mitglieder werden nur die Fundmeldungen aus diesem Jahr berücksichtigt. Es zählt das Datum der Falter-Beobachtung.

Mitglied	Fundmeldungen
1. Walter Schön	1.491
2. Verena Scheiwiller	705
3. Rene Ressler	598
4. Jürgen Hensle	440
5. Marco Pollini	372
6. Karl Hofsäss	233
7. Thomas Reinelt	191
8. Helmut Kinkler	189
9. Rolf Drüke	166
10. Dierk Baumgarten	157

Stand: 31.X.2003.

c. Kartenauswertung
Welche Möglichkeiten der Auswertung bereits die aktuelle Version bietet, möchten wir anhand der Kartendarstellung kurz demonstrieren.

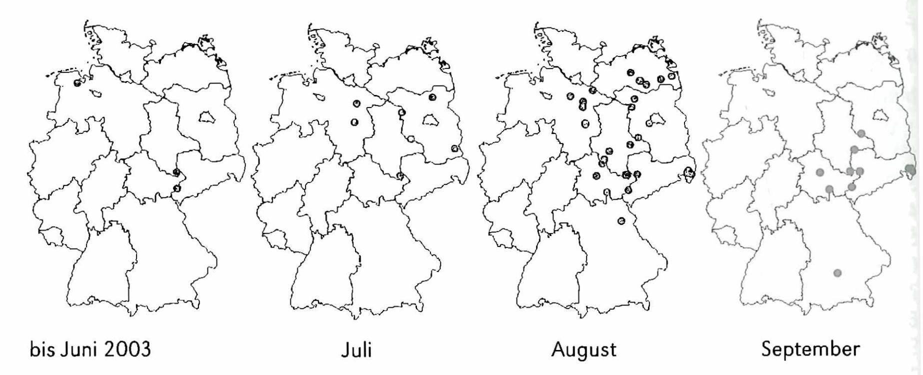
Beispiel 1: Der Resedaweißling.



Verbreitungskarte für 2003 von *Pontia edusa/daplidice* als Gesamtdarstellung und als zeitliche Abfolge im Monatsraster. Das weiträumige Fehler im Südwesten Deutschlands (und das komplette Fehlen von Meldungen aus der Schweiz) ermöglicht Interpretationen hinsichtlich der geografischen Trennung der beiden Schwesterarten *edusa* und *daplidice*; vor allem aber weckt es das Interesse an mehr Daten aus Südwesteuropa und Frankreich.

Spannend wird es dann Ende 2004, wenn die Daten für nächstes Jahr vorliegen und wenn viele der Altdaten erfaßt worden sind.

In dieser Fundortkartenserie im Monatsraster sieht man deutlich die unterschiedlichen Nachweisschwerpunkte. Welchen Einfluß die örtliche und zeitliche Verteilung der Mitarbeiteraktivität auf die Darstellung hat, läßt ich erst bei einer besseren Datengrundlage abschätzen. Bitte schauen Sie nächstes Jahr verstärkt auf den/die Resedafalter!

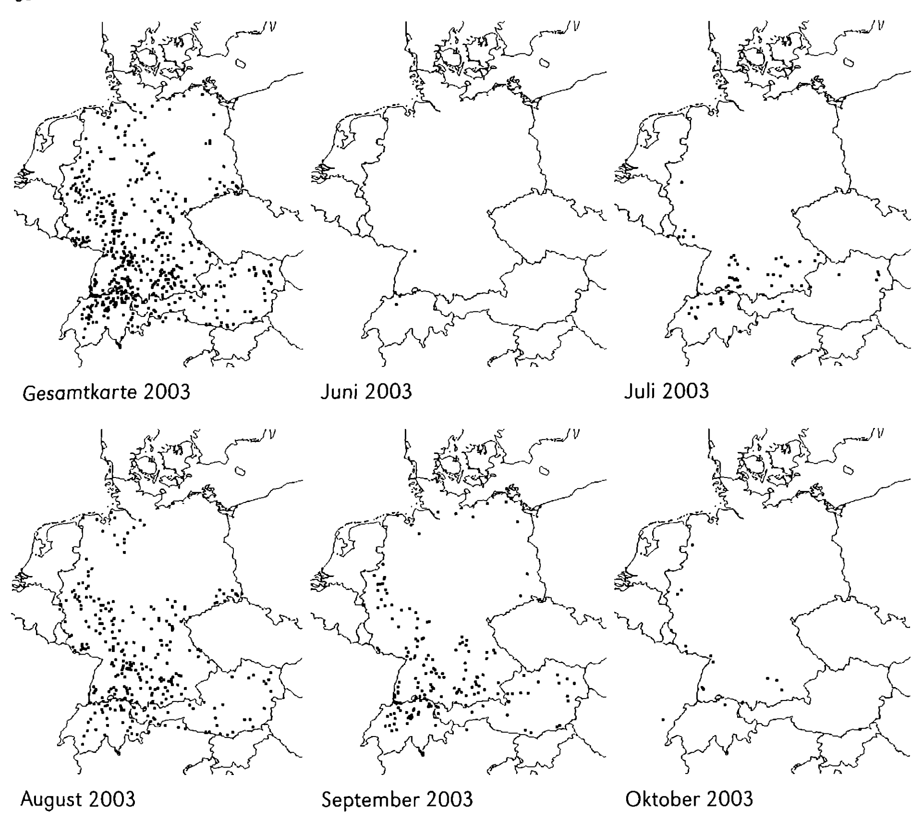


bis Juni 2003 Juli August September

Zur besseren Darstellung im Druck wurden die Fundpunkte des Resedaweißlings nach Speicherung der Grafiken nochmals deutlicher hervorgehoben.

Beispiel 2: Der Windenschwärmer.

Stellvertretend für die vielen „Südländer", die dieses Jahr einen guten Einflug hatten, hier die Verbreitungskarten des Windenschwärmers (*Agrius convolvuli*), der regelmäßig aus dem tropischen Afrika nach Mitteleuropa einwandert:



Gesamtkarte 2003 | Juni 2003 | Juli 2003

August 2003 | September 2003 | Oktober 2003

Die frühesten Einwanderer nutzen wohl den warmen Oberrheingraben zum Vordringen nach Norden. Dieser Zuflug aus Südwesten scheint dann später im Jahr mit weiteren Zuflügen aus dem Südosten und Süden unterstützt zu werden. Insgesamt hatten wir dieses Jahr doch vielfältige Möglichkeiten, den Windenschwärmer beobachten zu können.

5. Ausblick

Etwa alle 6 bis 8 Wochen geben wir eine neue Version der Online-Anwendung frei. Für die nächsten Versionen ist bereits in Arbeit:

a. Allgemeinverständliche Art-Steckbriefe und Programmoberfläche
Es erreichten uns etliche Kommentare von Nutzern hinsichtlich der wissenschaftslastigen Sprache der Steckbriefe und der Artenauswahl.
JÜRGEN HENSLE hat freundlicherweise zu einer ganzen Reihe von Wanderfalterarten allgemeinverständliche Steckbriefe geschrieben. In einer der nächsten Versionen werden wir versuchen, alternativ deutsche Namen sowie „populäre" Steckbriefe bereitzustellen.

b. Allgemeines Forum
In Zusammenarbeit mit WALTER SCHÖN – an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für sein Engagement – versuchen wir, ein allgemeines Diskussionsforum mit den Funktionalitäten des Forums unter http://www.schmetterlingeraupe.de mit integrieren zu können. Eine vereinfachte erste Form ist bereits verfügbar und wird kontinuierlich verbessert.

c. Upload
Der Upload von lokal erfassten Datenpaketen ist das nächste größere Ziel. Die Vorarbeiten und Tests dazu sind schon im Gange und wir hoffen, vor dem Frühjahr eine erste Version anbieten zu können.

d. Berichte
Gerade für persönliche Auswertungen der eigenen Daten und auch für die Erstellung von Wanderfalter-Jahresberichten der DFZS werden weitere Berichtsfunktionen und auch eine druckerfreundliche Ausgabe benötigt.

e. Mehrsprachigkeit
Es wäre aus Sicht der Wanderfalterforschung sehr wünschenswert, mehr Daten aus anderen europäischen Ländern insbesondere auch aus dem Süden Europas zu erhalten. Dieses Ziel läßt sich jedoch nur mit einem entsprechenden Mitarbeiternetz erreichen und setzt die Überwindung der Sprachbarrieren voraus. Ein mittelfristiges Ziel ist daher die Möglichkeit, verschiedene Sprachversionen anbieten zu können.

6. Danksagung

Wir danken allen Mitgliedern, die Ihre Wanderfalterbeobachtungen bereits in die Online-Datenbank eingetragen haben und rufen dazu auf, noch nicht gemeldete Daten zu erfassen. Die Datenbank für die DFZS-Wanderfalterforschung finden Sie unter http://www.s2you.com/platform/monitoring/.

Literatur

HIRNEISEN, N., KÖPPEL, C., KROUPA, A. & E. RENNWALD (2002): Online-Datenbank für die DFZS-Wanderfalterforschung. – Atalanta **33** (3/4): 309–313.

KÖPPEL, C., HIRNEISEN, N., KROUPA, A. & E. RENNWALD (2003): DFZS-Wanderfalterforschung jetzt online. Aufruf zur Mitarbeit. - Atalanta **33** (1/2): 17-28.

Anschriften der Verfasser

NORBERT HIRNEISEN, Dr. CHRISTIAN KÖPPEL, ALEXANDER KROUPA
V.I.M. - Verlag für interaktive Medien GbR
Orchideenweg 12
76571 Gaggenau
Deutschland
E-Mail: postmaster@vim.de
Internet: http://www.vim.de

JÜRGEN HENSLE
Breitenweg 18
79356 Eichstetten
Deutschland
E-Mail: Juerhensle@aol.com